

Mediationsausbildung in der Nordsee Akademie Neunter Kurs in 2012/2013

Exposé

Konflikte sind ein ständiger Begleiter unserer sozialen Wirklichkeit – sei es in Beruf und Familie oder in anderen gesellschaftlichen Systemen. Obwohl wir täglich von Konflikten umgeben sind, erscheinen ihre komplexen Ursachen und ihre energiereichen Potenziale eher undurchsichtig. Schwierig wird es beim angemessenen Umgang mit Konfliktsituationen, die infolge globaler politischer und wirtschaftlicher Krisen noch zahlreicher, brisanter und prekärer geworden sind.

Ein angemessener Umgang erfordert generell ein professionelles Handeln, um konsensfähige Konfliktregelungen finden zu können. So hat die Mediation als ein innovatives Instrument in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewonnen, was aktuell am Entwurf eines Mediationsgesetzes erkennbar ist. Doch schon seit 2004 gibt es in der Nordsee Akademie in Leck (Nordfriesland) eine Mediationsausbildung. Sie wird gemeinsam mit dem Kooperations-partner Gemekon GbR, Bremen, veranstaltet. Insgesamt konnten bisher sechs Kurse mit mehr als 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen werden: Alle Absolventen erhielten ein Zertifikat – ausgestellt von der Nordsee Akademie. Gegenwärtig läuft der Kurs VII, und ein neuer Kurs VIII wird am 28. Oktober 2011 starten.

Aber auch ein Ausbildungskonzept, das sich bewährt hat, wird kontinuierlich weiterentwickelt. Der Anlass ist der Trend, die Ausbildung viel stärker als eine profunde Zusatzqualifikation in den ausgeübten Beruf einzubeziehen. Zugleich bleibt die Möglichkeit einer freiberuflichen Mediationstätigkeit als ein gleichwertiges Ausbildungsziel erhalten.

Das erprobte Konzept ist konsequent auf die Erfahrungen aus der Systemischen Beratung und auf die Erkenntnisse der Phänomenologie bezogen. In der Kombination beider Fachgebiete liegt eine bemerkenswerte Besonderheit dieser Mediationsausbildung. Eine Ergänzung findet das Konzept im Training kommunikativer Fähigkeiten. Das geschieht aus einem guten Grund:

Konflikte bewegen sich meist in die Richtung eines Zustandes der Sprachlosigkeit. Die Konflikt-parteien reden nicht mehr miteinander! Die Mediation ist eine geeignete und strukturierte Methode, ein Gespräch neu zu beginnen, es anders zu gestalten und einen Perspektivwechsel zu schaffen. Weil die Mediation folglich Kommunikation betreiben will, kann sie ebenso einen konstruktiven Beitrag zur betrieblichen Organisationsentwicklung leisten. Zum Beispiel werden auf diese Weise die Teamfähigkeit gefördert, Mobbing verhindert und die Unternehmenskultur nachhaltig verbessert.

Die ausgewählten Lehrinhalte verknüpfen Theorie *und* Praxis, so dass eine berufsbezogene Weiterbildung möglich wird. Die gesamte Ausbildungsdidaktik garantiert durch den Einsatz der Moderations- und Präsentationstechniken die Vorzüge eines selbstorganisierten Lernens; hierzu zählt gleichwertig die Arbeit in den Intervisionsgruppen zwischen den einzelnen Veranstaltungen. Insgesamt sorgt ein ausgewogener Wechsel von Informationssequenzen und Trainingsteilen sowie situative Anpassungen des Ablaufplans für eine lebhaftere Atmosphäre des Lehrens und Lernens.